WM-Bronze für Kappler

KEGELN: Kindsbacher jubelt in Novigrad

Pascal Kappler hat mit dem deutschen U23-Kegelteam bei der laufenden Kegelweltmeisterschaft im kroatischen Novigrad die Bronzemedaille gewonnen. Der Keger aus Kindsbach, der für die TSG Kaiserslautern in der Bundesliga an der Kugel ist, brachte seine Mannschaft mit 592 Kegel auf Medaillenkurs.

Am Ende siegte die U23 aus Serbien mit 3690 Kegel vor der Tschechischen Republik mit 3687 Kegel. Das junge deutsche Team kegelte sich mit 3682 gefallenem Kegel auf Platz drei.

Es war eine lange Nacht bis zur Entscheidung. Nicht weil die Mannschaften sich so viel Zeit für das Spiel mit den Kegeln ließen. Ein Blitzeinschlag legte bei der Weltmeisterschaft alles

lahm und einige Nerven frei. Erst nach einer zweistündigen Verzögerung konnte es weitergehen.

Mit der Bronzemedaille ist der Kindsbacher „super zufrieden“, auch wenn zwischendurch ein Hauch von Ärger aufkeimen wollte. Der beste deutsche Keger Sebastian Rüger hätte Deutschland mit fulminanten 655 Kegel fast noch auf Goldkurs gebracht. Platz eins war zwischendurch tatsächlich greifbar.

Die Einzelentscheidung bei der Weltmeisterschaft lief ohne den Kindsbacher, er konnte sich nicht für das stärkste 24-er Feld qualifizieren. In den Tandem-Wettbewerben wird er aber, je nach Entscheidung des Bundestrainers noch einmal zur Kugel greifen. (thea)